

Gruppenarbeit: Müllgeschichten Teil 9:

Durchhalten und nicht aufgeben!
Biographie Teil 3: Bill Wilson



Zielgedanke:

Bill Wilson fliegt mit seinem Kidsclub aus mehreren Gemeinden raus, da die Einrichtung zerstört wurde, etc.. Er weiß keinen Ausweg mehr und gibt enttäuscht auf, weil er keinen Platz hat, wohin er die Kinder einladen kann. Alles scheint ausweglos. Doch durch eine große Spenden von anderen Kirchen kann er schließlich einen passenden Platz anmieten.

Bob, der Baumeister „führt“ als positiver Held durch das Programm, verbreitet den Slogan: „Yoah, wir schaffen das!“

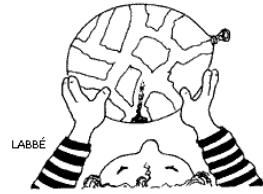
Den Kindern soll der Bibelvers in verschiedenen Varianten erklärt werden: Sei mutig und stark! Fürchte dich nicht und hab keine Angst, denn der Herr dein Gott ist mit dir, bei allem, was du unternimmst. Jos.1,9 Hab' Geduld, wenn nicht gleich alles klappt (du kommst in der neuen Klasse nicht klar), oder du vor einer ausweglosen Situation stehst (schlechte Zensuren, Außenseiter, Eltern trennen sich...). Gott gibt dir die Kraft durchzuhalten.



Zur Umsetzung in den Gruppen:

GGM	Große Gruppe Mädels
KGM	Kleine Gruppe Mädels
KGJ	Kleine Gruppe Jungs
GGJ	Große Gruppe Jungs
Minis	

- Geduld (ruhiges Spiel): Ballon-Labyrinth:** Konstruiere ein Labyrinth der besonderen Art. So eines hast du sicher noch nie gesehen. Du brauchst: einen Luftballon, etwas Wasser, einen wasserfesten Stift: Fülle ganz wenig Wasser in den Luftballon, blase ihn auf und verknote den Hals. Zeichne den Plan eines Irrgartens auf den Luftballon. (Kann auch Gruppenleiter aufmalen) Halte den Luftballon über deinen Kopf, so dass viel Licht einfallen kann und versuche nun, die Wassertropfen durch das Labyrinth zu führen. Übrigens geht das auch ganz gut im Liegen. [Während Kinder das Labyrinth durchwandern, kann man noch etwas dazu erzählen, auf „Irrfahrten“ (was ich falsch gemacht habe...), Thema „Verlaufen“ (keinen Ausweg mehr, Gott gibt es wohl doch nicht...) eingehen]



- Anschauungsbeispiel** für mögliche Glaubensentwicklung/-erfahrung der Kinder: Gott macht ja gar nichts, ich bete und es passiert ja doch nichts, wenn ich meinem Freund von diesem Jesus erzähle, lacht er mich aus...: Gruppenleiter (erzählt immer dabei) bläst Luftballon auf, langsam und stetig, Zug für Zug, bindet ihn zu, spielt bißchen damit und da Ball nicht gleich so fliegt, wie er will, nimmt er Nadel und zersticht ihn - war das alles?? ...Ballon ist wie mein Glaube, mein Vertrauen in Gott... Es passiert nicht das, was du dir gedacht hast, du hast dir Gott anders vorgestellt, oder du siehst keinen Ausweg, in Situation X, aber... [anstelle des Luftballons kann man ähnlichen Inhalt auch mit Jonglierbällen oder Yo-Yo-Spiel als Anschauungsmittel erzählen]

- Balancierspiel:** Jedes Kind bekommt einen Ballon. Wer ist am geschicktesten? Wer den Luftballon am längsten auf dem Kopf balancieren kann, hat gewonnen. Tipp: Reibe den Luftballon vor dem Start kräftig an deinen Haaren, damit er sich statisch auflädt. Dann wird er wie magnetisch an deinen Haaren kleben bleiben, zumindest für eine kurze Zeit.



- Bibelvers wiederholen:** Sei mutig und stark! Fürchte dich nicht und hab keine Angst, denn der Herr dein Gott ist mit dir, bei allem, was du unternimmst. Jos.1,9 dazu „Piratenspiel“: Einer spielt den Gefangenen und setzt sich in die Mitte. Um ihn herum wachen die Piraten. Um die Piraten haben sich die Freunde des Gefangenen versammelt, die versuchen, ihm das "Lösegeld" zu überreichen. Dazu nehmt ihr einen Ball. Versucht, ihn so zu werfen oder zu rollen, dass ihn die Piraten nicht schnappen können. Immer, wenn sie ihn doch erwischen, geben sie den Ball den Freunden zurück. Das Spiel ist aus, wenn der Gefangene selbst geschafft hat, den Ball zu fangen.

